



Die Abteilung Öffentliches Recht des Max-Planck-Instituts zur Erforschung von Kriminalität, Sicherheit und Recht in Freiburg i.Br. (Direktor: Prof. Dr. Ralf Poscher) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere

Doktorand*innen (w/m/d)

Über uns

Das Max-Planck-Institut zur Erforschung von Kriminalität, Sicherheit und Recht ist aus dem Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht hervorgegangen und soll in den nächsten Jahren zu einem europäischen Zentrum für die Forschung in den Bereichen öffentliche Sicherheit, Strafrecht, Kriminologie und juristische Grundlagenforschung ausgebaut werden. Es ist Teil der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. – einer der renommiertesten und erfolgreichsten Forschungsorganisationen der Welt. Das hohe Niveau ihrer Grundlagenforschung zeigt sich nicht zuletzt in 29 Nobelpreisen, mit denen Max-Planck-Wissenschaftler*innen seit Gründung der Gesellschaft im Jahr 1948 geehrt wurden.

Die drei Abteilungen des Instituts (Öffentliches Recht, Strafrecht, Kriminologie) arbeiten vergleichend, international und interdisziplinär. Die Forschungsagenda der Abteilung Öffentliches Recht adressiert die präventiven Aspekte sicherheitsrelevanter Sachverhalte. Neben theoretischen und dogmatischen Grundlagenfragen, die sich im Sicherheitsrecht oft zugespitzt stellen, werden die aktuellen rechtlichen, technischen und gesellschaftlichen Entwicklungen – Internationalisierung, Digitalisierung und Fragmentierung – aufgegriffen und die damit verbundenen normativen Herausforderungen der Gefahrenprävention im Hinblick auf Grundrechtsschutz, Rechtsstaats- und Demokratieprinzip analysiert.

Das Institut mit ca. 145 Mitarbeitenden hat seinen Sitz in Freiburg im Breisgau – einer lebendigen Universitätsstadt mit 900-jähriger Geschichte. Die Stadt im Dreiländereck besticht durch eine hohe Lebensqualität und durch ein internationales Flair – von Lonely Planet wurde Freiburg für das Jahr 2022 zum drittbesten Städteziel der Welt gekürt.

Ihr Profil

Einstellungsvoraussetzung ist ein überdurchschnittliches juristisches Staatsexamen oder ein vergleichbarer in- oder ausländischer Hochschulabschluss. Bewerber*innen sollten darüber hinaus Fähigkeiten des wissenschaftlichen Denkens und Schreibens mitbringen, dokumentiert durch eine entsprechend bewertete Seminar- oder Studienarbeit (diese ist der Bewerbung bitte anzufügen). Selbstverständlich sollten Bewerber*innen Interesse an Fragen

des Sicherheitsrechts, Grundlagenthemen des öffentlichen Rechts oder der Rechtsphilosophie und -theorie mitbringen. Die Bewerber*innen werden gebeten, eine ein- bis max. dreiseitige – nicht bindende – Beschreibung ihrer Forschungsinteressen oder eines konkreten Forschungsprojekts beizufügen, aus der die Anschlussfähigkeit an das Forschungsprogramm der Abteilung hervorgeht.

Unser Angebot

Unser Institut bietet einzigartige Bedingungen für Ihre Promotion, insb. Zugang zu einer weltweit renommierten Spezialbibliothek (mit rund 500.000 Bänden und 1.100 laufenden Print-Zeitschriften) und zu einem umfassenden Angebot deutscher und ausländischer Rechtsprechungs- und Literaturdatenbanken, hervorragende Arbeitsplätze sowie umfangreiche administrative und akademische Unterstützung. Die Zusammenarbeit zwischen unseren Doktoranden, Postdocs und unseren internationalen Partnern ist ein Schlüsselement unserer Forschung. Darüber hinaus gibt es viele Möglichkeiten, am Freiburger Max-Planck-Institut wie auch im Netzwerk von [Max Planck Law](#) – dem Konsortium der Max-Planck-Institute, die juristische Forschung betreiben – an Konferenzen, Seminaren und Workshops mit weltweit renommierten Expert*innen teilzunehmen. Nicht zuletzt haben Sie die Möglichkeit, eigene Projekte und Initiativen zu entwickeln und umzusetzen. Das Institut räumt Wissenschaftler*innen viel Raum für die eigene Forschung, das Publizieren ihrer Forschungsergebnisse und das Vorantreiben der eigenen akademischen Karriere ein. Eine Lehrverpflichtung besteht nicht. Wir unterstützen Sie jedoch dabei, Lehrerfahrungen zu erlangen.

Die Doktorandentätigkeit in Vollzeit (39 Stunden / Woche) wird gemäß dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst (TVöD Bund) mit 65 % des Gehalts der Entgeltgruppe E13 vergütet; innerhalb dieser Gruppe erfolgt je nach Vorerfahrung und Art der nachgewiesenen Qualifikationen eine Zuordnung zur Entgeltstufe 1 oder 2 (<https://oeffentlicher-dienst.info/tvoed/bund/>).

Der Vertrag ist auf drei Jahre befristet. Eine Verlängerung um maximal ein Jahr ist möglich. Der Dienort ist Freiburg im Breisgau. Die Max-Planck-Institut-Gesellschaft ist der Vereinbarkeit von Familie und Beruf verpflichtet. Das Institut verfügt zudem über Belegplätze in einer nahe gelegenen Kindertagesstätte. Zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung werden großzügige Möglichkeiten geboten.

Die Max-Planck-Gesellschaft ist ein Arbeitgeber, der Chancengleichheit und Vielfalt fördert. Bewerbungen von Menschen mit Behinderungen sind willkommen. Wir streben außerdem an, den Anteil von Frauen in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, zu erhöhen und freuen uns daher besonders über Bewerbungen von Frauen. Besonders erwünscht sind weiterhin Bewerbungen von Personen, die in Wissenschaft und Forschung in Bezug auf Geschlecht, Alter, beruflichen und kulturellen Hintergrund, familiäre Situation, sexuelle Orientierung und Nationalität bisher unzureichend vertreten sind.

Ihre Bewerbung

Ihre Bewerbung sollte in deutscher oder englischer Sprache verfasst sein und die folgenden Unterlagen enthalten:

- Bewerbungsanschreiben;
- Beschreibung Ihres Forschungsinteresses oder -projekts (maximal drei Seiten);
- Seminar- oder Studienarbeit;
- Lebenslauf;
- Zeugnisse über Ihre universitären Leistungen sowie ggf. Arbeitszeugnisse.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung über unser Online-Bewerbungsportal bis zum 30. September 2022 ein: <https://csl.mpg.de/karriere>.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Dr. Annika Hampel, Recruitment Officer, Max-Planck-Institut zur Erforschung von Kriminalität, Sicherheit und Recht (E-Mail: a.hampel@csl.mpg.de; Telefon: +49 761 7081-251).

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website: <https://csl.mpg.de/de>.

